



An den Vorsitzenden
Herrn Sebastian Weisenburger
des Bezirksausschusses 18
Untergiesing – Harlaching

MOR-GB1.11
Strategie -
Strategische Mobilitätsplanung -
Öffentlicher Verkehr

Datum
13.04.2023

Umgehende Behebung der aktuellen Missstände bei den Schulbuslinien 18 und 234
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04598 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 18 - Untergiesing-
Harlaching vom 18.10.2022

Sehr geehrter Herr Weisenburger,

in Ihrem o.g. Antrag fordern Sie, die Schulbuslinien 18 und 234 wieder unter den Bedingungen zu betreiben, wie dies vor Vergabe an das Unternehmen Midia Tours erfolgt ist, die Haltestellen sollen wieder in die Harthäuser und Defregger Straße zurückgelegt werden, die Abfahrzeiten sollen optimiert werden und es solle sichergestellt sein, dass das Personal der deutschen Sprache mächtig sei.

Sie haben außerdem die Frage an uns weitergeleitet, warum das Busunternehmen gewechselt wurde und warum Sie keine Informationen darüber erhalten haben.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Mobilitätsreferat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Hierzu haben wir dementsprechend eine Stellungnahme der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) erbeten, die nach Abstimmung mit dem Referat für Bildung und Sport (RBS) uns nun Folgendes mitteilte:

„Zu 1. Das Mobilitätsreferat wird aufgefordert, die Schulbuslinien 18 und 234 wieder unter den Bedingungen zu betreiben, wie dies vor Vergabe an das Unternehmen Midia Tours erfolgt ist.

Die MVG plant, koordiniert und organisiert im Auftrag des Referates für Bildung und Sport die Schulbuslinien im freigestellten Schülerverkehr für jedes Schuljahr. Die Beauftragung der Leistungen unterliegt dem Vergaberecht. Hierbei erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot im Rahmen einer Ausschreibung den Zuschlag. Die

MVG kann also keinen Einfluss darauf nehmen, welches Unternehmen mit der Leistung beauftragt wird.

Zu 2. Die Haltestellen sollen wieder in die Harthäuser und Defregger Straße zurückverlegt werden. Die Abfahrzeiten sollen optimiert werden.

Zu Beginn eines jeden Schuljahres werden die Schulbuslinien durch die MVG nach den Kriterien der Beförderung im freigestellten Schülerverkehr (Fußweglänge und Fahrzeit) neu geplant. Es besteht kein Anspruch auf gleichbleibende Linienführung, da es gerade zu Beginn eines jeden Schuljahres zu zahlreichen Zu- und Abgängen bei den Schüler*innen kommt. Aufgrund zahlreicher Beschwerden hat die MVG die überwiegend technische Planung geprüft und bereits Anpassungen in der Linienführung vorgenommen. Dies gilt auch für die Optimierung der Abfahrzeiten.

Zu 3. Es muss sichergestellt sein, dass das Personal der deutschen Sprache mächtig ist, damit sich die beförderten Grundschulkinder mit ihm verständigen kann.

Die Anforderungen an das Fahrpersonal, gemäß der vertraglichen Regelungen mit den beauftragten Schulbusunternehmern, sehen einen Personaleinsatz mit ausreichenden Deutschkenntnissen vor. Dass dies im Zuge des aktuellen Fachkräftemangels nicht immer der Fall ist, bedauern auch wir. Prioritäre Aufgabe einer/eines SchulbusfahrerIn / Schulbusfahrers ist jedoch die sichere Beförderung der Schülerinnen und Schüler von und zur Schule.“

Für die Bestellung der Busunternehmer u. a. für den Schulbusverkehr ist die MVG eigenverantwortlich zuständig und hat uns gegenüber keine Informationspflicht zu erfüllen. Daher liegen dem Mobilitätsreferat in diesen Fällen auch keine Informationen vor, die wir Ihnen hätten weitergeben können.

Wir werden dieses Anliegen aber zum Anlass nehmen, um die MVG und das RBS zu bitten, zu prüfen, ob hier ggf. Informationsschnittstellen eingerichtet werden könnten.

Wir hoffen, dass die obigen Ausführungen der MVG für Sie nachvollziehbar sind. Wir möchten uns aber für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB1.11